



Die Organisatoren der „Westerwald-Energy-Tour“ hoffen auf viele Interessierte, wenn sie am 17. September mit dem E-Bike einige Klimaschutz-Projekte im Kreis ansteuern. Foto: Energieagentur

Mit dem E-Bike zu Klimaschutzprojekten

„Westerwald-Energy-Tour“ bietet eine ansprechende Pedelec-Tour mit vielen Informationen

sz **Kreis Altenkirchen.** Drei Vorzeigeobjekte der Energiewende markieren die Eckpunkte einer Tour durch die Region – und selbstredend werden diese nicht mit dem Bus oder dem Auto angesteuert, sondern mit dem Fahrrad. Weil aber die Organisatoren der Rundtour genau wissen, dass die Topographie im AK-Land für Radler zur echten Herausforderung werden kann, wählen sie den Königsweg: Sie laden zur E-Bike-Tour ein.

Die „Westerwald-Energy-Tour“ durch das AK-Land ist Teil der Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“. Ausgetüftelt haben die Route vor allem das Regionalbüro Westerwald der Energieagentur Rheinland-Pfalz, der Westerwald Touristik-Service und die Klimaschutzinitiative des Landkreises Altenkirchen.

Die begleitete und kostenfreie Pedelec-Tour führt am Samstag, 17. September, zu vorbildlichen Klimaschutz-Projekten in der Region. Der Tag startet um 10 Uhr mit einer kurzen Einweisung in die Pedelecs und der Übergabe der E-Bikes am Campingplatz in Mittelhof. Die Hatzfeldt Wildenburg'sche Verwaltung bietet auf dem energieeffizienten Campingplatz an diesem Wochenende unter dem Namen „Westerwaldpower: Energie vor Ort“ in Kombination aus Kartoffelfest und Infomesse an. Die Ausstellung informiert unter anderem zu den Themen Ökostrom, Heizen mit nachwachsenden Rohstoffen, Photovoltaik und Eigenverbrauchsmanagement sowie Pellet- und Hackschnitzelproduktion. Der Campingplatz ist der Start- und Zielpunkt der Pedelec-Tour.

Schon im ersten Teil der Tour werden die Hilfsmotoren der Pedelecs gefordert sein: Es geht bergauf bis zum Hochplateau zwischen Weitefeld, Langenbach b.K. und Friedewald. Dort befindet sich die erste kommerziell betriebene Windkraftanlage in Rheinland-Pfalz aus dem Jahr 1991. Die Wäller Energiegenossenschaft wird vor Ort das anstehende Projekt „Repowering Oberdreisbach“ vorstellen. Vier der zehn älteren und kleineren Windräder werden durch eine neue Anlage ersetzt, die das Zehnfache an Stromertrag liefert.

Wer den Berg hochfährt, der fährt ihn auch wieder runter: Der zweite Teil der Pedelec-Tour hat die

Besichtigung der zurzeit noch in Bau befindlichen Heizzentrale an der Berufsbildenden Schule Betzdorf-Kirchen zum Ziel. Nach der Umstellung auf Holzhackschnitzel und Solarthermie werden durch diese ausgewählte Klimaschutzmaßnahme die Treibhausgasemissionen um 80 Prozent niedriger sein, heißt es in der Pressemitteilung. Klimaschutzmanager Stefan Glässner und Projektleiter Dirk Eiteneuer informieren über die Details. Anschließend kehrt die Tour zum gemütlichen Ausklang nach Mittelhof zurück.

Es stehen insgesamt 25 Pedelecs zum Verleih zur Verfügung, teilen die Veranstalter mit; natürlich ist auch die Teilnahme mit einem eigenen Pedelec möglich. Die Rundtour hat eine Länge von knapp 50 Kilometern und verfügt durchaus über ein anspruchsvolles Streckenprofil. Sie ist geeignet für sichere Radfahrer mit einer gesunden Grundkondition. Geeignete Kleidung und das Tragen eines Helms werden empfohlen.

Eine Anmeldung zu der Pedelec-Tour ist online unter dem folgenden Link erforderlich:
www.energieagentur.rlp.de/westerwald.